

Nachhaltige Flächenbewirtschaftung IN KAHL KEIN THEMA?

„Ich will, dass Kommunen erst ihre Ortskerne auf Bebaubarkeit und Leerstand überprüfen, bevor unverbaute Natur mit neuem Baurecht versehen wird. Die Innenentwicklung ist ein ungehobener Schatz.“ Diesen Satz können wir so unterschreiben, das Zitat stammt allerdings nicht aus unseren eigenen Reihen, sondern von Dr. Hans Reichart, dem bayerischen Bauminister.*



Nach wie vor aktuell: Plakat von 1983

Die Kahler CSU weicht aber offensichtlich von der Meinung ihres Parteikollegen ab: bei den Haushaltsberatungen im Finanzausschuss wurden zwei ihrer Anträge behandelt. So soll das Baugebiet im Mainfeld II zwischen Brombeerweg und Austraße „abgerundet“ werden. Unsere Fraktion machte deutlich, dass bereits heute schon ein enormer Druck auf die verbliebene Natur herrscht. Diesen wert-

vollen Lebensraum für Menschen und Tiere noch weiter zu beschränken, ist mit grüner Unterstützung nicht zu machen. Der Bürgermeister ist mit den Fraktionen von CSU und SPD der Meinung, ein altes „Versprechen“ von vor 20 Jahren einlösen zu müssen und lässt dabei völlig außer acht, dass sich seitdem Einiges verändert hat.

Mit einem weiteren Antrag sollen Gelder eingestellt werden, um die Erschließung des Gewerbegebietes „Lange Hecke“ voran zu treiben. Wir sehen dafür keinerlei Veranlassung und haben uns auch hier deutlich dagegen ausgesprochen. Der alte Beschluss, einem angestammten Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen, ist

für uns hinfällig: dieses Unternehmen gibt es seit Jahren nicht mehr. Dass hier versucht wird, sich die Folgen des Unwetters vom August zunutze zu machen, ist für uns Grüne nicht nachvollziehbar – der Wald bleibt immer noch Wald, auch wenn dort vorerst keine Bäume mehr stehen.

Natürlich sehen auch wir, dass die Gewerbeflächenpolitik ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung ist. Wir sind für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, wir haben die positiven Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen durch Gewerbesteuererinnahmen ebenfalls im Blick – es macht jedoch aus unserer Sicht keinen Sinn, aktiv zu werden, ohne überhaupt einen möglichen Investor auf dem Schirm zu haben. Die Leerstände an der „Langen Hecke“ und in der Krotzenburger Straße sowie die Gewerbegebiete in den Nachbarkommunen bieten noch reichlich freie Fläche. Für die uns fehlenden Einnahmen gibt es den kommunalen Finanzausgleich, von dem die Gemeinde Kahl im vergangenen Jahr mit über einer Million Euro deutlich profitieren konnte.

* <https://bayern.de/behutsamer-umgang-mit-flaechen/>

IMPRESSUM + KONTAKT:

V.i.S.d.P:

Für den Vorstand des OV Kahl: Regina Krebs, Stephan Pösse
E-Mail: regina.krebs@gruene-kahl.de und stephan.poesse@gruene-kahl.de
www.gruene-kahl.de • Facebook: Gruene Kahl am Main

Spendenkonto Bündnis 90 / Die Grünen, Kahl:

Raiffeisenbank AB • IBAN: DE12795625140005556490

Der Grünstreifen wird rein aus privaten Spenden ermöglicht. Von daher freuen wir uns über jede Unterstützung!

100 % Recyclingpapier

10.12.2019 – Geflüchtete Jugendliche INFORMATIONSBEND ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE

Am 10. Dezember ist der internationale Tag der Menschenrechte. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir Sie deshalb zu einem informativen Abend ins evangelische Gemeindehaus einladen. Diesmal wird die Aktivistin Newroz Duman zur Situation geflüchteter Jugendlicher berichten:

- Was erleben junge Menschen, wenn sie in Deutschland ankommen?
- Wie verändert sich ihre Lebenssituation, wenn sie volljährig werden?

Newroz Duman kam als Kind selbst als Geflüchtete nach Deutschland. Heute kämpft sie mit Herzblut und großem Sachverstand für die Rechte flüchtender und geflüchteter Menschen. Sie ist zu einer gefragten Expertin geworden, die deutliche Worte findet. Sie ist aktiv in diversen Organisationen wie Jugendliche ohne Grenzen (JoG), ProAsyl und Watch the Med Alarmphone.

Um 19 Uhr hält Pfarrerin Kerstin Woudstra eine Andacht zum Tag der Menschenrechte in der evangelischen Kirche, um 19.30 Uhr folgt der Informationsabend im evangelischen Gemeindehaus in der Bahnhofstraße in Kahl.

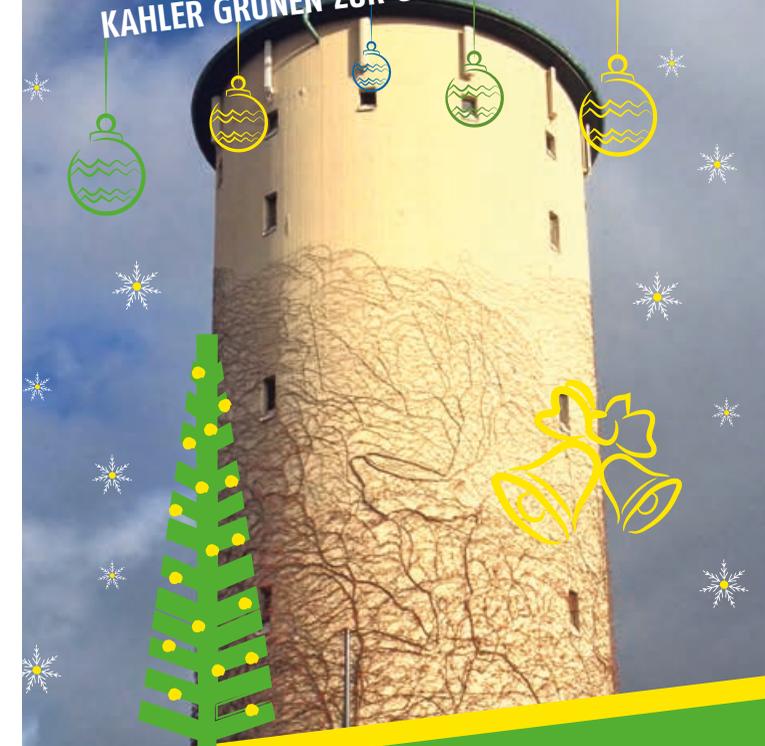
**DIE KAHLER GRÜNEN
WÜNSCHEN IHNEN UND
ALLEN IHREN LIEBEN EINE
FRIEDVOLLE ADVENTSSZEIT!**



Unsere Website

GRÜNSTREIFEN NR. 13

DEZEMBER 2019 INFORMATIONSBRIEF DER
KAHLER GRÜNEN ZUR GEMEINDEARBEIT



**Grüne Leuchtpunkte
VOM TIEFSTEN PUNKT
BAYERNS**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

DIE KAHLER GRÜNEN
Im Kreisverband
Aschaffenburg-Land

Viele Ideen und konkrete Ergebnisse GRÜNE GEMEINDERATS- KANDIDAT*INNEN IN KLAUSUR

Die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen steht an erster Stelle und wir als Kommune müssen mit gutem Beispiel vorangehen – darüber waren sich alle Teilnehmer*innen unseres Klausurwochenendes Mitte November im Odenwald einig. Gemeinsam mit unseren Gemeinderatskandidat*innen erarbeiteten wir das grüne Kahler Programm für die bayerischen Kommunalwahlen im März 2020. Dabei traf die Erfahrung langjähriger Gemeinderatsarbeit auf den frischen Wind, den die „Neuen“ mitbrachten. Mit einem Altersdurchschnitt von nur 42 Jahren und einer paritätisch besetzten Liste vereinen wir Kahler*innen, die ihren Platz in unterschiedlichen Lebenssituationen haben. Entsprechend gab es viele Ideen, wie die Zukunft in Kahl für alle Menschen aussehen kann und noch viel wichtiger: konkrete Ergebnisse, wie diese Ideen auch umzusetzen sind.

So sind wir uns darüber einig, dass eine bedarfsgerechte Betreuung nicht nur das Kindergartenalter umfasst. Wir müssen die Ganztagsbetreuung an der Grundschule

energisch voran treiben. Dafür setzen wir uns nicht erst seit gestern ein und ab 2025 sollen laut Koalitionsvertrag Eltern einen Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze für ihre Grundschul Kinder haben. Aber auch Jugendliche, Familien und Senior*innen sind Teil der Gemeinde und für sie müssen ebenfalls Angebote bedarfsgerecht weiter entwickelt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt für uns: bei allen Planungen und Entscheidungen müssen Klimaaspekte berücksichtigt werden. Hier sollten alle Bürger*innen mit ins Boot geholt werden, indem man informiert und unterstützt, ob bei Neubauplanungen, Sanierungsmaßnahmen oder generellen Fragen zum Umgang mit den Klimaveränderungen. Nach dem verheerenden Sturm und den langanhaltenden Hitzeperioden der vergangenen Jahre ist allen klar, dass sich etwas verändern muss und ein „Weiter so“ nicht mehr möglich ist. Wir setzen uns für die Wiederaufforstung des zerstörten Waldes sowie für viel mehr Bäume in der Gemeinde Kahl ein – jetzt erst recht, denn Bäume helfen durch ihre Fähigkeit, Kohlenstoff zu speichern, das Klima zu retten und begünstigen das Kleinklima durch ihre Verdunstung. Und wer sitzt nicht gerne an einem heißen Sommertag unter einem schattenspendenden Blätterdach?

Weitere Themen, zu denen wir konstruktive Vorschläge erarbeitet haben, betreffen die Themen Verkehr und Mobilität, Freizeit und Tourismus, Transparenz der gemeindlichen Arbeit sowie den Umgang mit Gewerbeflächen und Leerständen in unserer Gemeinde.

Neben der konzentrierten Arbeit kam natürlich auch das Vergnügen nicht zu kurz. Bis in den späten Abend saßen wir bei Kachelofenwärme in der gemütlichen „Jägerstube“ unseres Gasthauses beisammen und ließen uns die regionalen Spezialitäten schmecken. Dieses Wochenende hat dazu beigetragen, dass alle hochmotiviert sind. Wir wollen die kommenden Monate nutzen, um die Kahler*innen davon zu überzeugen, dass wir nicht nur reden wollen, sondern – mit Ihrer Stimme – auch handeln können.

Landratskandidat Özcan Pancarci EIN KAHLER BUB

Özcan Pancarci wurde auf der Aufstellungsversammlung am 8. November in Haibach als gemeinsamer Landratskandidat von SPD und Grünen im Kreis einstimmig gewählt. Mit stehenden Ovationen feierten 250 Gäste die Antrittsrede, bei der Özcan vor allem das Wohl **aller** Menschen im Landkreis in den Mittelpunkt rückte. „Gemeinsam anpacken“ – dieses Motto verkörpert der parteilose Kandidat äußerst glaubwürdig. Als langjähriger Linde-Betriebsrat hat er es geschafft, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Konflikte gemeinsam aus dem Weg zu räumen und sowohl mit dem Arbeitgeber als auch den Arbeitnehmern vertrauensvoll und auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten.

Özcan kam als zehnjähriger Bub aus der Türkei nach Kahl und hier ist er auch mit seiner Familie geblieben. „Als ich ankam, sprach ich kein Wort Deutsch, wusste überhaupt nicht, was um mich herum geschieht und fühlte mich erst



einmal ziemlich einsam – bis ein Klassenkamerad mich und meinen Bruder mit zu den Kahler Ringern nahm. Dort wurden wir herzlich aufgenommen. Mama backte Kuchen, Papa hat beim Vorbereiten der Halle mit angepackt und so wurde die ganze Familie durch den Verein integriert. Sport verbindet Menschen über Grenzen hinweg. Was ich dort gelernt habe, nämlich Fairness, Teamfähigkeit, Ausdauer und Disziplin: das sind Werte, die für mich heute noch in allen Lebensbereichen an erster Stelle kommen.“

Seine Lehre als Maschinenschlosser absolvierte Özcan ebenfalls hier, nämlich im Kahler Linde-Werk. Später qualifizierte er sich zum Industriemeister und Projektmanager und ist seit 2013 Betriebsratsvorsitzender der Linde MH.

Jetzt folgt der nächste Schritt: seine Landratskandidatur. Wir wünschen ihm hierfür viel Erfolg!

Mehr über Özcan Pancarci und seine politischen Ziele erfahren Sie auf: www.oezcanpancarci.de

**WUSSTEN SIE SCHON? DIE GEMEINDEWERKE KAHL BIETEN SEIT JULI 2019 EIN FÖRDERPROGRAMM FÜR IHREN NEUBAU VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN, WÄRMEPUMPEN UND ANLAGEN FÜR ELEKTROMOBILITÄT AN – EIN ERFOLGREICHER ANTRAG DER KAHLER GRÜNEN! NÄHERE INFOS AUF:
WWW.GEMEINDEWERKE-KAHL.DE**

